

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: UBRM

Gastuniversität: Université des Antilles

Studienjahr: 2022

Aufenthaltsdauer: von 01.09.2022 bis 01.12.2022

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration

Das Land bzw. die Insel ist wunderschön, es gibt viel spannende Natur, besonders dadurch, dass die beiden Inselhälften ganz verschieden sind, ist Guadeloupe trotz dessen kleine Fläche sehr abwechslungsreich und bietet viel Erlebniswert. Man kann in den paar Monaten wirklich viel erkunden, benötigt aber bestenfalls ein Mietauto- das macht den Aufenthalt deutlich angenehmer und wenn man sich die Kosten mit ein paar anderen Studierenden teilt ist das auch erschwinglich. Ohne Auto verbaut sich wirkliche viele Möglichkeiten, da besonders Ausflüge öffentlich nicht möglich sind. Es ist wirklich immer warm, ihr braucht keine lange Hose einzupacken und ein Pullover reicht auch definitiv aus. Ansonsten ist alles ein bisschen chaotischer als bei uns, aber auch viel gechillter und entspannter. Die Leute sind wirklich sehr nett und waren bei uns auch sehr interessiert, haben uns auf der Uni angesprochen und haben sich, so hatte man das Gefühl, immer sehr gefreut, wenn wir mit ihnen interagiert haben. Wir waren dann öfters auf Home-Partys eingeladen, in Clubs waren dafür kaum- ich habe auch nicht wirklich mitbekommen, ob es da coole Clubs gibt. Ansonsten gibt es immer wieder Raves, aber das werdet ihr schon mitbekommen.

2. Unterkunft

Wir haben uns in Le Gosier ein Apartment gemietet, was sich als eine gute Idee erwiesen hat. Im Laufe des Semesters sind ca. alle StudentInnen nach Le Gosier gezogen, da es einfach nah an der Uni ist und es einen netten Strand gibt. Von dort kann man btw. auch super öffentlich mit dem Bus zur Uni fahren! Wir haben immer auf AirBnB gesucht und die Leute dann gefragt, ob wir privat einen Vertrag abschließen können, das ist zwar nicht so ganz im Sinne von AirBnB aber hat ganz gut geklappt. Ansonsten könnt ihr auch auf Le Bon Coin schauen, die Uni-Unterkünfte würde ich nicht empfehlen. Und falls ihr nichts findet, die Uni in Guadeloupe hat sich relativ schnell darum gekümmert, dass alle eine gute Unterkunft finden, die sind da sehr unterstützend.

3. Kosten

Ich weiß keine genauen Zahlen mehr, aber die Preise sind schon so wie bei uns bzw. etwas höher. Essen gehen zahlt sich nicht aus, ist ziemlich teuer und meistens auch nicht so gut, außer so Streetfood, das ist preislich voll okay und schmeckt auch!

4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)

Wir sind mit dem Zug nach Paris und dann von dort gefolgt- AirFrance hat von Paris immer wieder mal so Angebote, wenn ihr bald genug dran seid ist das echt nicht teuer. Zurück sind wir nicht direkt, weil wir noch in Südamerika reisen waren, wir sind dann von dort heimgefliegen. Wenn ihr cool seid, dann probiert von irgendwo heim zu segeln, ihr habt definitiv genug Zeit dafür und ich bereue es ein bisschen das nicht ausgenützt zu haben :)

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)



6. **Beschreibung der Gastuniversität**
Absolutes Chaos, aber nette ProfessorInnen und StudentInnen-
jede*r hilft dir gerne, also frag einfach viel. Der Campus liegt am Anfang von
Point-à-Pitre, ist voll okay und mit wunderschönem Ausblick aufs Meer.

7. **Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase**
8. **Kursangebot und besuchte Kurse** (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
Meldet euch für genug Fächer an, weil bei uns war es dann so dass einige Fächer
aus diversen Gründen nicht stattgefunden haben. Man kann Sportkurse machen,
die sind echt nice und man bekommt für einen auch ECTS. Ansonsten studiert
man dort SVT (science de la vie et la terre), das ist ziemlich viel Biologie, Geologie
und so Sachen. Ich hab, um sicher genug ECTS zu bekommen auch zwei Englisch-
Kurse belegt, Informatik war auch recht easy, ansonsten sind die Fächer mit
Meeresbezug sehr interessant gewesen.

9. **„Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung**
Man wird euch nicht überfordern, die meisten Professor*innen nehmen auch sehr
darauf Rücksicht, dass ihr vom Ausland seid- tauscht euch einfach ein bisschen mit
denen aus und zeigt Engagement, dann sollte das kein Problem werden. Ich hab
aber auch nur 15 ECTS oder so gemacht, aber das war auch echt entspannt.

10. **Akademische Beratung/Betreuung**
11. **Tipps & Resümee**